



Ägyptischer Botschafter beeindruckt von Kunstwerken in Galerie Kleiner Prinz

Wenn Schrift als Gemälde, als Kunstwerk bezeichnet wird, dann fallen einem ganz spontan die arabischen Schriftzeichen ein. Die mit Akkuratess zu Papier gebrachten arabischen Zeichen scheinen zu bestätigen, was die Künstlerin und Referentin Renate Adrian anlässlich der jüngsten Vernissage in der Baden-Badener Galerie „Kleiner Prinz“ in ihrer Begrüßungsrede zum Ausdruck brachte: „Allah selbst hat - wie in der ältesten Sure und im Hadith zu lesen steht - das Schreibgerät erfunden. Daher verehren die Araber bis heute die Schrift und die Schreiber“.

Warum sich Renate Adrian im Kreise der anwesenden Kunstschaaffenden diesem Thema, dem Koran und der arabischen, respektive dem Pharaonen-Land Ägypten zuwandte, fand seine Begründung im Besuch des ägyptischen Botschafters Mohamed Al Orabi. Mit großem Interesse ließ sich Seine Exzellenz durch die Räume der Galerie führen, erging sich in Betrachtungen und fand anerkennende Worte für die Vielfalt der Techniken und Gestaltungsweisen, was die anwesenden Künstler - Johanna Lux, Christine Meininghaus, MYKO-Myriam Kirschke, Peter Rehberger, Kurt Scheidegger und Gabriele Vogl-



Auf dem Foto von links: Kurt Schneidegger, MYKO-Myriam Kirschke, Christine Meininghaus, Jean Brenner, Seine Exzellenz Mohamed Al Orabi, Gabriele Voglsgang, Wolfgang Friedrich, Johanna Lux und Peter Rehberger. Foto: Preuss

gang - dankbar registrierten.

Gabriele Voglsgang ist beispielsweise eine Künstlerin, die die Malerei mit jeder Arbeit neu erfindet und dabei ihren Bildern den Effekt des Wiedererkennens verleiht. Sie schafft Hinterglas-Collagen von dreidimensionaler Attraktivität und arbeitet hauptsächlich mit Naturprodukten, die Farben sind Pigmente, Gewürze, Malachit. Vielfältige Materialien also, die sie mit Muscheln, Schnecken oder einem Hummerkopf verziert. Auch Briefmarken, Federn oder sonstige Details schenken ihren Bildern das gewisse Etwas.

Dass Kurt Scheidegger aus der Architektur kommt, lassen seine Bilder erken-

nen, sie sind streng und aufgeräumt und bestechen durch ihre Farben.

Die Künstlerin MYKO-Myriam Kirschke reduziert ihre Malerei auf großflächigen, in sich stimmigen Farbenverlauf.

Peter Rehberger, seit Jahren der Galerie treu verbunden, zeigte eine neue Episode seines künstlerischen Schaffens. Kraftvoll führt er die Farben zu einem ausdrucksstarken Portrait zusammen oder lässt fantasievolle Welten entstehen, in denen immer ein wenig Realität zu finden ist.

Auch der galeriegetreue Elsässer Jean Brenner stellte eine Vielzahl seines neuen Zyklus aus. Seine Bilder wurden abstrakter, seine Farben aber sind geblieben, ein wahres Leuchtfeuer.

Geradezu magisch wir-

ken die Farbexplosionen der Künstlerin Christine Meininghaus. Der Betrachter fühlt sich angezogen von der Energie, die aus ihren Bildern springt.

Last but not least hat auch die Künstlerin Renate Adrian die Galerie wieder mit einigen ihrer romantischen und auch nachdenklich stimmenden Bilder bereichert.

Johanna Lux erhielt für ihre hervorragenden künstlerischen Leistungen für Kunst und Kultur vom Europäischen Kulturkreis und der Galerie Kleiner Prinz den Kunst-Oskar.

Daneben griff Troubadour Jan-Dirk während der Vernissage wieder mächtig in die Saiten seiner Gitarre und ließ die gute Laune sprühen.

Sigrid Preuss-Fieting